



VARIA – SEITE 4

Ehrenmitgliedertreffen

MOUNTAINBIKE – SEITE 14 BIS 18

Rendez-vous mit der Geschichte – ESV/TV Olten rides Slovenia

FÜR SPORT UND FREIZEIT
TV | OLTEN

SPORT REVUE

WWW.TVOLTEN.CH

Die Bikegruppe auf dem Gipfel des Nanos



innovativ
aus Tradition



Wir produzieren vorfabrizierte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI.**

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Däniken | 0848 200 210 | www.mueller-steinag.ch

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

astoria
hotel · restaurant · bar

sisitema

Hübelistrasse 15 • 4600 Olten www.astoria-olten.ch
Tel. 062 212 12 12 • Fax 062 212 57 89 info@astoria-olten.ch

a.en
Aare Energie AG

**ENERGIE
FÜR DIE REGION**

STROM. GAS. WÄRME. WASSER.
WWW.AEN.CH

i.m.p
Institut für
Materialprüfung,
Bauberatung
und Analytik.

Asbest?

IMP Bautest AG ist anerkannte
Prüfstelle der SUVA.

www.impbautest.ch

| | |
|--|--------------|
| Varia | 4–6 |
| Ehrenmitgliedertreffen Einladung Waldweihnacht 20. Dezember 2024 Alles Gute im neuen Jahr! Liebe TVO-Familien | |
| KiTu / Jugi | 7 |
| Der Samichlaus kommt wieder... | |
| Leichtathletik | 8–9 |
| TVO Teamspirit SM U16 / U18 vom 31. August / 01. September 2024 in Lausanne SM U20 / U23 vom 17. / 18. August 2024 in Langenthal | |
| Volleyball | 10 |
| Volleyball Saisonvorbereitung | |
| Damenriege | 11 |
| Reise Damenriege TVO 2024 | |
| Männerriege | 12–13 |
| Turnfahrt in den Kanton Jura | |
| Mountainbike | 14–18 |
| Rendez-vous mit der Geschichte – ESV/TV Olten rides Slovenia | |
| Faustball | 19–21 |
| Der TV Olten ist zurück in der Nationalliga Aare-Cup 2025 Ausblick NLB Hallensaison 2025 | |
| Adressen TVO | 22 |
| Agenda / Inserenten | 23 |

FÜR SPORT UND FREIZEIT
TV OLTEN

Impressum

Die «Sport-Revue» ist ein Organ des TV Olten. Die «Sport-Revue» erscheint mindestens viermal im Jahr und wird allen Mitgliedern zugestellt; sie ersetzt seit August 1992 die Broschüre «Der Oltner Turner».

Herausgeber

Turnverein Olten
4600 Olten

Internet

www.tvolten.ch

Redaktion

Kaspar Riediker (Leitung)
Kaspar Riediker (Volleyball)
Marco Campigotto (Faustball)
Marc Schaffner (Ringen)
Gunter Thiel (Männerriege)
Ingrid Heimgartner (Damenriege)
Stefan Grob (Leichtathletik)
Marcel Suter (Biken)

Konzept, Beratung und Produktion

Dietschi Print&Design AG, Olten

Gestaltung, Layout

Dietschi Print&Design AG, Olten
Carmen Schwarzentruher

Inserate

TV Olten, Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
kaspar.riediker@tvolten.ch
Telefon P 062 823 2818

Adressmutationen

Beat Nyffenegger
Burmattstrasse 10, 4652 Winznau
register@tvolten.ch
Telefon M 079 417 57 70

Titelfoto

Tomaž Poličar

Druck

dietschi
PRINT&DESIGN OLTEN

Dietschi Print&Design AG, Olten

· Ausgabe 4/24, 33. Jahrgang,
November 2024

· Die «Sport-Revue»-Nummer 1/2025
erscheint im Februar 2025
Redaktionsschluss: 6. Januar 2025

Liebe Leserinnen und Leser der Sport-Revue

Die Tage werden kürzer und schon bald geht es wieder los mit der Adventszeit. Wir haben unsere Klassiker für Klein und Gross: Samichlaus in der Turnhalle und in der warmen Stube, Waldweihnacht im hoffentlich verschneiten Säliwald, Neujahrsapéro: Es sind alle eingeladen!

In der vorliegenden Ausgabe können wir die Reise der Mountainbikegruppe nach Slowenien geniessen. Die Turnfahrten der Männer und der Damen gehören ebenso zum festen Programm der Herbstausgabe.

Auch die perfekte Meisterschaft der Faustballer mit dem Aufstieg in die Nationalliga B darf nicht fehlen.

Sportliche Grüsse, Kaspar Riediker, Leiter Redaktionskommission

Ehrenmitgliedertreffen

Text: Kaspar Riediker, Bild: Mariangela Riediker

Ein grosser Teil der TVO-Ehrenmitglieder nahm die Einladung an, anlässlich der Faustball-Erstligaschlussrunde im Bifang an einem Apéro teilzunehmen.

Markus Moll, der neue Verantwortlichen der Ehrenmitglieder, hatte eingeladen, die spannende Schlussrunde in der zu Ende gehenden Meisterschaft zu verfolgen und mit einem Gläslein Wein anzustossen. Die Ehrenmitglieder genossen den Anlass. Im Schatten der grossen Platanen liess es sich bei hochsommerlichen Temperaturen prächtig plaudern und Neuigkeiten austauschen.

Markus und Fränzi Moll verwöhnten die Gäste mit feinen Sandwichkränzen von Beck Pino und einer Auswahl von kühlen Tropfen. Unsere Faustballer trugen das Ihre zum Gelingen des Anlasses bei. Sie gewannen auch all ihre Spiele der Abschlussrunde und sicherten sich damit den Aufstieg in die NLB.

Die Teilnehmer waren sich einig, Markus hatte einen perfekten Einstieg als EM-Verantwortlicher!

Wo man sich auch
für Sport engagiert,
bin ich
am richtigen
Ort.

Am
richtigen
Ort.ch

OLTEN
GÖSGEN
GÄU



Aargauische
Kantonalbank



Die vergnügte Schar der Ehrenmitglieder

Einladung Waldweihnacht 20. Dezember 2024

Text: Markus Moll, Bild: Rahel Moll

Geschätzte TVO-Mitglieder

Zur diesjährigen Waldweihnacht treffen wir uns um **18.30 Uhr beim Parkplatz Friedhof Meisenhard Olten**.

Anschliessend machen wir uns auf den Weg, via Mühletäli, zum Steinbruch im Säliwald, wo wir zirka um 19.00 Uhr eintreffen. Beim Tannenbaum singen wir gemeinsam einige Lieder. Dazwischen erzähle ich gerne eine Geschichte, passend zur bevorstehenden Weihnachtszeit. Danach geht es über die Fustlighalde zum Restaurant Cabana, wo wir zirka 20.15 Uhr eintreffen und den Abend ausklingen lassen. Sobald die reduzierte Menükarte bekannt ist, wird diese im Internet publiziert.

Alle TVO-Mitglieder sind mit ihren Partnerinnen und Partnern, sowie ihren Kindern herzlich eingeladen, an diesem familiären Anlass teilzunehmen.

Personen, die schlecht zu Fuss sind, können im Säliwald parkieren, zirka 200 Meter, Richtung Sälschlössli links.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnahme mit Anmeldung erforderlich!

Anmeldung bis 10. Dezember 2024 bei: Markus Moll

062 212 53 41 | 079 750 27 41 | markus.moll@bluewin.ch

Name

Vorname

Telefon

Teilnahme im Restaurant Ja / Nein

Wir, das OK, freuen uns auf eine zahlreiche Gesellschaft.

Mit besten Grüssen

Markus Moll



Alles Gute im neuen Jahr!

Text: Kaspar Riediker

Der Vorstand des Turnvereins Olten wünscht bereits heute allen Mitgliedern und Freunden des TVO einen guten Start ins neue Jahr sowie viel Glück und Gesundheit. Im Rahmen des 24. Internationalen Faustballturniers am 4. Januar 2025 lädt der TVO-Vorstand zum Neujahrsapéro ein. Alle Mitglieder sind am Samstag, 4. Januar, um 11.30 Uhr herzlich in die Stadthalle

eingeladen. Der Neujahrsapéro ist eine perfekte Gelegenheit, Menschen zu treffen, über Vergangenes zu diskutieren, vor allem aber auch das neue Jahr 2025 mit guten Gesprächen über «Dies und Das» zu beginnen. Der Vorstand freut sich über eine zahlreiche Teilnahme.

Liebe TVO-Familien

Wie jedes Jahr besuchen der Samichlaus und sein Schmutzli gegen einen freiwilligen Unkostenbeitrag gerne auch wieder die TVO-Familien mit ihren Kindern. Sie sind am Donnerstag 5. und am Freitag 6. Dezember jeweils ab ca. 17.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr unterwegs. Interessierte melden sich bitte bis spätestens am 24. November 2024 an!

Mail: samichlaus-olten@gmx.ch,
telefonisch unter 079 / 728 13 27 oder schriftlich an
J-M. Gutknecht, Fustligweg 70, 4600 Olten.

Vielen Dank!

Samichlaus & Schmutzli



© RITTERKREATIV... Bern

AESCHLIMANN AG
Strassenbau und Asphaltunternehmung • Untere Brühlstrasse 36 • CH-4800 Zofingen • www.aeschlimann.ch

**SIE HABEN FÜR
JEDEN BELAG DIE
BESTE QUALITÄT
VERDIEN!**

Der Samichlaus chont wieder....

...am Freitag 6. Dezember 2024 in der Stadthalle in Olten zwischen 18:15-20:00 Uhr zu unserem Nachwuchs!

Der Samichlaus und sein Schmutzli hatten letztes Jahr so viel Freude an der bunten Kinderschar, dass die beiden auch dieses Jahr wieder bei uns für eine Verschnaufpause Halt machen werden.

Das Programm hat sich bewährt und wir werden es im Grossen und Ganzen beibehalten. Die Kinder werden ihr eigenes Chlausensäckli gestalten und bis am Ende des Abends füllen, indem verschiedene sportliche Aufgaben zu tätigen sind.

Der Samichlaus erfreut sich nicht nur an den sportlichen Darbietungen, sondern lauscht auch immer gerne vorgetragenen Versli oder Lieder. Wer kein Versli kennt oder sich nicht getraut, bekommt trotzdem auch Etwas aus dem grossen Sack, welchen der Schmutzli jeweils mit sich herumträgt.

Wer gehört zum Nachwuchs des TV Olten? Alle Kindergärtler und Primarschüler, welche sich über einen Besuch vom Samichlaus freuen.

Damit wir die Zeit voll ausnützen können, erwarten wir dich um 18:15 Uhr umgezogen in den Turnkleidern in der Stadthalle.

*Vom Anlass wird ein Bericht mit Fotos in der Zeitung, der Sport-Revue und auf der Homepage erscheinen.

Eine Anmeldung ist zwingend notwendig bis zum 22.11.2024 an:

Brigitte Nyffenegger, Burmattstrasse 10, 4652 Winznau, 079 669 32 53, brigitte.nyffenegger@bluewin.ch



Anmeldung Samichlausbesuch 2024

Vorname Name:

Adresse:.....

Geburtsdatum:.....

Natelnummer:.....



Ich turne im Normalfall im KiTu / Jugi / Leichtathletik / Faustball / Ringen mit

**Mit der Anmeldung stimmen Sie der Veröffentlichung der Fotos wie oben beschrieben zu.*

TVO Teamspirit

Text: Stefan Grob, Bilder: Lola Jordi und Janine Fischer

Die Leichtathletik ist zwar eine Einzelsportart, aber an vielen Wettkämpfen steht das Team im Vordergrund: so zum Beispiel am «Quer durch Solothurn» oder an der «Puzzlestafette des UBS Kids Cups». Die nachfolgenden Fotos geben einen Eindruck vom Teamspirit der Leichtathleten des TVO.



Männerteam am «Quer durch Solothurn»



Frauenstaffel TVO



Zwei Teams an der Puzzlestafette

SM U16 / U18 vom 31. August / 01. September 2024 in Lausanne

Text: Josua Heller, Bilder: Petra Steinmann

An diesem Wochenende starteten zwei junge Athleten des TVO.

Eröffnet wurden die Wettkämpfe von den U18 über die 400 m Hürden Vorläufe mit Lucien Hagmann. Von seinen ersten nationalen Meisterschaften konnte Lucien nicht nur wichtige Erfahrungen, sondern auch eine persönliche Bestleistung mit nach Hause nehmen. Den Finaleinzug verpasste er nur knapp, nämlich lediglich um einen Rang.

Am Samstagnachmittag durfte auch Kim Steinmann erste SM-Erfahrungen sammeln. Über die 100 m der U18 flog sie – im sprichwörtlichen und auch im eigentlichen Sinn – zu einer neuen persönlichen Bestleistung. Die junge Sprinterin kam aber mit ein paar Schürfwunden glimpflich davon. Schon fast auf dem Heimweg, konnte sie aufgrund zweier Verzichtes sogar ins

Halbfinale nachrücken, wo dann ein weiterer Exploit über die Kurzdistanz verständlicherweise ausblieb.

Da Kim auch über die 200m-Limite erfüllt hatte, stand sie am zweiten Wettkampftag ebenfalls im Einsatz. Mit einem soliden Lauf konnte sie ihre bisher zweitbeste Zeit über die halbe Bahnrunde erzielen und durfte mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein.

Grossartig war die Tatsache, dass mehrere Athleten der Trainingsgruppe 1 die Meisterschaften in Langenthal und Lausanne besuchten und die Startenden moralisch und lautstark unterstützt haben.



Die Sanität versorgt Kims Schürfwunden



Kim Steinmann nach ihrem Sturz an der SM

SM U20 / U23 vom 17./18. August 2024 in Langenthal

Text: Beatrice Heller

Die Schweizer Meisterschaften der älteren Nachwuchsathleten fanden für einmal sehr früh in der zweiten Saisonhälfte statt. Gleich drei Oltnerinnen und Oltner traten bei den U20 an, Lola Jordi bei den U23 über 100 m. Nachdem sie in der vergangenen Saison verletzungsbedingt auf die SM verzichten musste, konnte sie dieses Jahr die besondere Atmosphäre und einen schnellen Vorlauf auf der Bahn geniessen.

Janis Widmer startete über die 400 m Hürden. Da er in dieser Saison neu über die höheren Hürden laufen musste, konnte er wertvolle Wettkampferfahrung sammeln und konnte sich schliesslich über eine neue persönliche Bestleistung freuen.

Ebenfalls eine persönliche Bestleistung durfte Sina Stirnimann beim Speerwurf verbuchen, gleich im ersten Versuch konnte sie diese um über einen Meter verbessern. Mit zwei weiteren

soliden Würfeln zeigte sie einen konstanten Wettkampf und es fehlte nur wenig für den Einzug in den Endkampf. Sina beendete den Wettkampf schliesslich auf dem tollen 12. Rang. Dass ein Finaleinzug über die 800 m für Josua Heller ein überaus schwieriges Unterfangen sein würde, war klar. Im dritten Vorlauf mit dem Titelfavoriten startend, ging die Post ab, die erste Runde wurde bis zu vier Sekunden schneller gelaufen als in den ersten beiden Vorläufen. Wer ins Finale wollte, musste mitziehen, da der Modus lediglich die ersten beiden Läufer als direkt qualifiziert vorsah. Diesem horrenden Anfangstempo musste Josua auf der zweiten Runde Tribut zollen, konnte aber dennoch eine Zeit nur eine Sekunde über seiner PB ins Ziel bringen. Der SM-Finaleinzug muss noch warten.

Volleyball Saisonvorbereitung

Text und Bilder: Kaspar Riediker

Das Herrenteam hat einen abwechslungsreichen Sommer hinter sich. Die Trainings fanden oftmals in Zusammenarbeit mit dem VBC Dulliken oder dem TV Hägendorf statt. So konnten wir von grösseren Trainingsgruppen profitieren, was auch Trainingsätze in Standardaufstellung erlaubte. Und wir konnten Erfahrungen sammeln im Zusammenspiel mit den anderen Spielern. Die Trainings fanden in Dulliken, Olten und Hägendorf statt, wobei wir in Hägendorf im Sand spielen konnten. Dies ist jeweils eine rechte Umstellung. Wind, Sonne und der weiche Boden verändern das Spiel sehr stark. Einmal spielten wir an einem Abend mit aufziehenden Gewittern. Man sah die Regenwolken das Gäu herabziehen und wir rechneten schon damit, bald das Training abbrechen zu müssen. Doch dann verlagerte sich die Front in den Jura und wir durften weiterspielen, bis uns die Dämmerung stoppte. In den letzten Wochen vor den Herbstferien spielten wir dann wieder hauptsächlich in der Heimhalle. Manuel Waller, unser neuer Trainer, übte mit uns in abwechslungsreichen Einheiten Verbesserungen in unserem Stellungsspiel. Beim Erscheinen der neuen Sport-Revue werden wir dann schon die ersten Spiele der neuen Meisterschaft hinter uns haben. Wir sind zuversichtlich, dass wir gut darauf vorbereitet sind.



Ermin Sadics Smash wird von Renato Munaron geblockt



Manuel Waller erklärt die folgende Übung



Wer erhält den Pass von Manuel?

Reise Damenriege TVO 2024

Text und Bilder: Ingrid Heimgartner

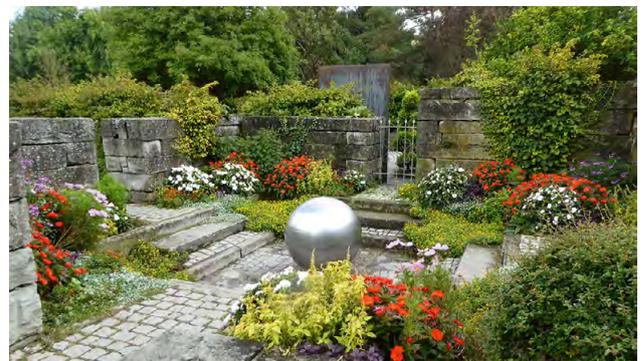
An der diesjährigen DR-Reise nahmen 20 Turnerinnen teil. Mit dem Car der Goldstern Reisen AG fuhren wir nach Oensingen zum Kaffeestart im Café Knaus. Weiter über Balsthal, Langenbruck, Reigoldswil nach Seewen. Dort war der Besuch des Musikautomatenmuseums angesagt. Eine interessante Führung brachte die Anwesenden zum Staunen. Von der kleinsten Spieluhr über den Vorläufer der Schallplatte bis zur grossen Orchesterorgel gab es alles zu sehen.

Die Musikdosenmanufakturen entwickelten sich in Genf und im Vallée de Joux aus der Genfer Uhrmacherei und Schmuckherstellung mit einiger Verzögerung zu einem eigenständigen Bereich. Glanzzeit der Musikdosenindustrie waren die Jahre 1875 bis 1896, als rund dreissig Firmen auf diesem Gebiet tätig waren.

Das Museum für Musikautomaten Seewen SO verdankt seine Existenz der leidenschaftlichen Sammlungstätigkeit von Dr. h.c. Heinrich Weiss, der über Jahrzehnte hinweg liebevoll eine umfassende Sammlung an Schweizer Musikdosen, Plattenspieldosen, Automaten, Uhren mit Musikwerk und grossen mechanischen Musikautomaten zu einer heute weltberühmten Sammlung zusammenrug.

Im Jahre 1979 wurde diese Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht; es entstand ein privates Museum, welches im Jahre 1990 mit einer Schenkung an die Schweizerische Eidgenossenschaft übergang. Ein grosszügiger Neubau, der die Ausstellungsfläche verdoppelte und der den Anforderungen eines modernen Museums dient, wurde im Jahre 2000 fertiggestellt. Seither gehören ein Empfangsbereich mit Foyer, ein Restaurant mit Aussichtsterrasse, ein weiterer Ausstellungssaal und ein Museumsshop zum Museumsbetrieb.

Nach der Führung konnten wir im Museumsrestaurant ein feines Riz Casimir geniessen und danach die Reise fortsetzen. Angekommen in Münchenstein, verbrachten wir den letzten Teil in der Gartenanlage Park im Grünen und im Café. Wir Turnerinnen danken Hanny für die Organisation dieser interessanten und schönen Damenriegegenreise 2024.



Turnfahrt in den Kanton Jura

Petrus meinte es nicht gut mit den Männerrieglern

Text: Gunter Thiel, Bilder: Hans Eberhard

Unser Ziel war der Etang de la Gruère. Gelegen auf einem Hochplateau im Kanton Jura, welches oft auch Franches Montagnes bezeichnet wird. Ein Kerngebiet dieser eindrucksvollen Landschaft ist im Schweizerischen Bundesinventar als Landschaftsschutzgebiet von nationaler Bedeutung verzeichnet. Ganz kurz: Idee Peter Müller, Co-Ausführung Peter Müller und Hansjürg Zaugg, tolle illustrierte Einladung Hans Eberhard. In Olten bei Sonnenschein gestartet, brachte uns der Born-Car über Balsthal/Gänsbrunnen Richtung Jura. Schon beim Kaffeehalt in Court wurde klar, dass unser geballter Optimismus das angekündigte Schlechtwetter nicht zurückhalten konnte. Wie immer auf den Turnfahrten, teilte sich die Gruppe in Kurz- und Langwanderer. Nachdem der Car die Langwanderer in der Gegend Belelay/Châtelat abgesetzt hatte, brachte er die Kurzwanderer zum Etang de la Gruère, wo diese den von einem schönen Wald umgebenen Moorsee umrundeten. Die Langwanderer wurden sofort von einer herrlichen Gruppe freilaufender Freiburger Pferde begrüsst, welche die Menschengruppe mit wachen Augen und spitzen Ohren beobachtete. Weiter ging es durch Wytweiden und lange, schöne Mischbaumalleen. Plötzlich wurde das zügige Wandertempo der Gruppe von einer etwa 50 m breiten wassertriefenden Moorwiese gestoppt. Es gab keinen Ausweg. Sichere Tritte suchend, balancierte jeder auf seine Art durch. Wer das Gleichgewicht verlor und einen Fehltritt machen musste, sank knöcheltief ein. Schön tief in eine schwarze Mischung aus gurgelndem Moorwasser, vermischt mit Kuhfladen. Bei der Auberge de la Couronne nahe dem Etang trafen sich die beiden Gruppen wieder. Die Kurzwanderer spendeten den nassfüssigen und verdreckten Ankömmlingen statt Trost nur Spott und anzügliche Bemerkungen. Dreckig hin oder her. Alle mussten in den Bus und in einer schönen Fahrt entlang des prächtigen Hochplateaus ging es zur Auberge Mont Soleil Chez L'Assesseur (schon Kt. Bern) zum Mittagessen.

Auberge Mont Soleil Chez L'Assesseur
Die Auberge wurde erstmals 1536 erwähnt, unterstand dem Fürstbischof von Basel und wurde von einem Assesseur (Landvogt) bewohnt. Das geschichtsträchtige, immer wieder besser ausgebaute Haus, überstand alle politischen und religiösen Stürme der nun fast 500 Jahre. Der König von Frankreich schielte von Norden in den Jura, die alte Patrizierrepublik Bern von Süden. Trotzdem konnte sich der Bischof von Basel 400 Jahre lang in der Region behaupten. Der Assesseur oben auf dem Mont-Soleil trieb bei den umliegenden Bauern in Form von Getreide oder Tieren den sogenannten Zehnten ein. Der Hof wurde zur Vogtei, zum Lager für Naturalien und zur Herberge. Nach der Reformation gab es Gläubige, die nicht katholisch bleiben wollten, die aber auch nicht Reformierte sein wollten: Die Täufer. Sie sahen sich als Verfechter des wahren Christentums. Sie wurden sowohl von den Bernern wie auch von den Franzosen unerbittlich verfolgt. Der

Bischof von Basel erlaubte ihnen, sich auf den kargen Jurahöhen anzusiedeln. Eine sehr fleissige religiöse Gemeinschaft, die mit ihrem Zehnten dem Assesseur beträchtliche Einnahmen brachte. 1815, nach der Niederlage Napoleons, wurde das Fürstbistum Basel dem reformierten Kanton Bern zugeteilt. Wie wir wissen, wurden die Berner und Jurassier nicht recht warm miteinander. Der Gasthof zum Assessor überstand alle Wirren, baute eine Pferdezucht auf und empfängt heute Sommer- und Wintergäste.

Die gut gepflegte Gruppe der Männerriege verliess dieses Haus, stieg in den Bus und kehrte nach einem kurzen Schoggihalt bei Camille Bloch in Courtelary nach Olten zurück. Im Bus dankte MR-Präsident Hansruedi Herren den Organisatoren im Namen aller für die Planung und Durchführung dieser nicht ganz einfachen Reise in eine Region die in vielem ganz anders ist.



Stärkung mit Kaffee und Gipfeli vor der Wanderung.



28 begeisterte Wanderer nahmen an der verregneten Turnfahrt teil.



Die Kurzwanderer im schönen Wald um den Moorsee.



Kurt mit seinen neu gekauften torino-Socken mit Schoko-Duft.



Peter Fromm stimmte nach dem Mittagessen noch einige Lieder an.

Glückwünsche zum Geburtstag

Wiederum dürfen wir Kameraden herzlich zum Geburtstag gratulieren!

92 Jahre – Emil Flückiger,
am 2. November 2024

91 Jahre – Niklaus Bieri,
am 5. Dezember 2024





Herausfordernde Abfahrt über das Karstplateau des Nanos

Rendez-vous mit der Geschichte – ESV/TV Olten rides Slovenia

Text und Bilder: Dani Hafner und Teilnehmer

Kobarid, Slowenien im Herbst 1917. Seit zwei Jahren liefern sich die Armeen der Monarchien Österreich-Ungarn und Italien rund um das idyllische Soča-Tal unbarmherzige, menschenverachtende Schlachten. Eingegraben auf den Gipfeln und Plateaus der Gebirgsketten wird um jeden Quadratmeter gekämpft. Am Ende werden die Körper hunderttausender junger Männer zerschmettert, verblutet, erfroren oder mit von Giftgas zersetzten Lungen auf unzähligen Schlachtfeldern zurückbleiben. 107 Jahre später machen sich eine Bikerin und 14 Biker der Bike-Abteilung ESV/TV Olten mit Kleinbus und Lieferwagen auf den Weg in eine Bike-Woche. Marcel Suter, unser technischer Leiter, hat Slowenien als Ziel auserkoren, genauer, die Täler der Soča und Vipava im Südwesten des Landes. Er selbst gibt auch gleich den Chauffeur, wie auch Peter, Heinz und Paul. Sie erledigen diese verantwortungsvolle Aufgabe mit Bravour. Wir verneigen uns! Nach zehnstündiger Anfahrt via Verona und das Friaul erreichen wir Kobarid, unsere erste Basis. Das malerische Städtchen ist von Outdoor-Touristen belebt. Aber Massen-Tourismus ist hier nicht angesagt. Insider und Genieser bleiben unter sich.

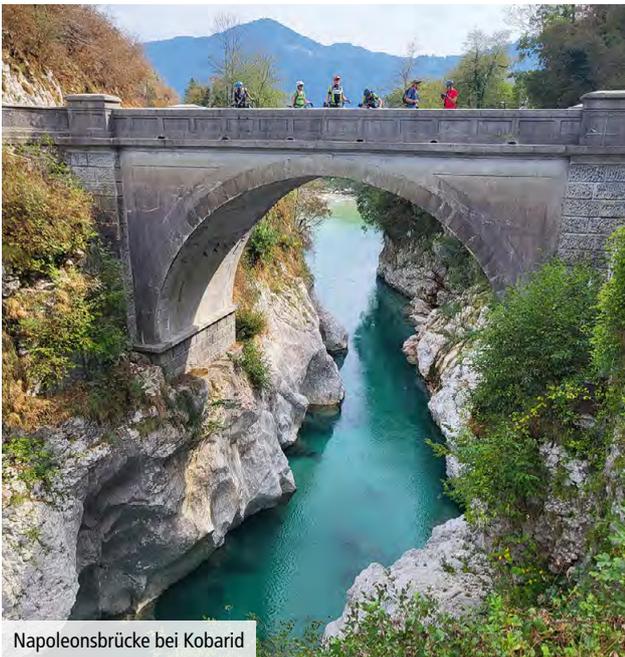
Das Soča-Tal präsentiert sich am ersten Tour-Tag von seiner besten Seite. Ein azurblauer Himmel spannt sich über die kalkfelsenigen Ausläufer der Julischen Alpen. Begleitet werden wir während der gesamten Woche von unsern Guides Tomaž, Aljaž und Jože, alle sind sie top trainierte und talentierte Bike-Sportler, die das Herz am rechten Fleck tragen. Die höchsten Gipfel erreichen gegen 2500 m, sie sind von ausgedehnten, dichten Mischwäldern umsäumt. Es fällt auf, dass weder Seilbahn- noch Hochspannungsmasten das Blickfeld stören. Die Temperaturen sind ungewöhnlich hoch, sie leisten unserem Elan jedoch keinen Abbruch. Auf einer unbefestigten Strasse steigen wir auf zum Plateau des 1500 m hohen «Stol». Der Ausblick über die

slowenisch-italienische Bergwelt, bis hinein in die Piave-Ebene, überwältigt. Man schweigt und genießt den Moment. Stefan räuspert sich und deutet auf die beiden grossen, dunklen Vögel, die mit einer beeindruckenden Flügelspannweite am Himmel ihre Kreise ziehen. «Ob die Beiden darauf warten, dass wir in den Downhill gehen?» meint er trocken und erntet Gelächter. Aber insgeheim spüren alle den Respekt vor den Single-Trail-Passagen, die nun auf uns warten. Der anhaltend sich verändernde Untergrund von Schotter, Fels, Wurzeln und die happigen Stufen verheissen ein Achterbahnfeeling der besonderen Art. Die Fahrt gelingt, die Euphorie ist gross, wir sind erfüllt von den Naturerlebnissen und unserer sportlichen Leistung. Zurück in Kobarid freuen wir uns auf den Viergänger, welcher uns der von «Michelin» ausgezeichnete Küchenchef des Hotels «Hvala» zubereitet. Bei Tisch keifen Peter und Heinz um ein Detail bei der Zimmernutzung. Wie ein altes Ehepaar tun sie dies mittlerweile seit 20 Jahren. Egal, ob der Disput über die Reihenfolge bei der Nutzung der Toilette oder Beschwerden bezüglich Schnarch-Immissionen geführt wird, gezankt wird, zum grossen Amusement der Truppe, immer. Eine Änderung der Zimmeraufteilung oder gar Einzelzimmer? Niemals, denn: «Auf dass der Mensch nicht trennen mag, was das Schicksal zusammenführte»...



Die julischen Alpen im Rücken

Am zweiten Tag lautet das Ziel des Aufstiegs «Kolovrat». Sein Gipfelkamm war während den Soča-, oder auf Italienisch Isonzo-Schlachten, heftig umkämpft. Bunker und Schützengräben sind vollständig restauriert. Wir besichtigen mit einem Schaudern die ehemaligen Stätten des Grauens. Auf Trails mit sehr unterschiedlichem Anforderungsprofil «vernichten» wir anschliessend 1000 Höhenmeter und finden uns, unten angekommen, an den Ufern der Nadeza wieder. Ihr felsiges Flussbett, welches von einer über 300 Jahre alten Bogenbrücke überspannt wird, und das türkisfarbene Wasser erinnern an die Verzasca bei Lavertezzo. Auf jeden Fall ist unser Badeerlebnis mindestens so schön wie jenes im Tessin.



Napoleonsbrücke bei Kobariid



Vorfreude auf die Abfahrt

Nach der Rückkehr im Hotel ist noch nicht Feierabend. Die Begegnung mit den steinernen Zeugen des 1. Weltkriegs haben das Interesse geweckt und unser Guide Tomaž organisierte flugs eine Führung im örtlichen Museum. Ein lokaler Historiker führt durch die Ausstellungsräume und referiert über den Verlauf der Schlachten. Dabei verrät er viele Details über die damaligen Strategien, Kampf- und Waffentechniken. Wahnsinn, welche Kreativität die Menschen beim Kriegshandwerk entwickeln können.

Dienstagmorgen, es liegt eine gewisse Spannung in der Luft. Der «Mata-Down-Trail» ist angesagt. Der Länge und Beschaffenheit wegen ist er innerhalb der einheimischen Bike-Szene Kult und jährlich Schauplatz eines Rennens. Der Start liegt am 1600m hohen «Matajur» und endet auf knapp 200m im italienischen San Pietro. Um Kraft zu sparen, bringt uns ein Shuttle-Service auf 700m Höhe, die verbleibenden 900m überwinden wir auf Strassen und Wegen, die im Verlaufe des Kriegs angelegt worden sind. Oben angelangt, präsentiert sich uns einmal mehr eine sagenhafte Rundschau, die Verpflegung verkommt darob zur Nebensache. Die Stille wird durch ein lautes «grema!» gebrochen, der slowenische Ausdruck für «los» oder «hopp».

Ein letzter Schluck, ein letzter Bissen, dann werden die Helme gerichtet und die Protektoren an Armen und Beinen festgezurr. Wir starten in eine 80-minütige Adrenalin-Dauerinfusion! Der/die Aussenstehende mag die Sinnfrage stellen. Aber das



Bewältigen eines Singletrails dieser Dimension bedeutet für uns Biker ein unvergessliches, sensationelles Erlebnis in all seinen Facetten. Entsprechend geflashed erreichen wir unser Ziel in San Pietro ohne nennenswerte Zwischenfälle. Selbst ein quer über den Weg gestürzter Baum hielt uns kaum auf. Unser Guide an der Spitze des Pulks stoppte, analysierte die Lage und zog unaufgeregt eine zusammenklappbare Säge aus seinem Rucksack. Dank seinem Effort und mit unserem Support räumten wir den Weg frei. Zur Belohnung kredenzen wir im Örtchen Getränke, dolce und gelati. Am Nachbartisch sitzt ein jüngerer Radrennfahrer, er spricht mich an: «Hej ragazzi, di dove siete?» Auf meine Info hin, wir seien Schweizer und in Slowenien in den Ferien, fragte er, was wir denn heute gefahren seien. Als ich nur kurz «Mata-Down-Trail» antwortete, blickte der Italiener etwas irritiert. Nach einem kurzen Zögern und Blick in die Runde fragt er: «Ma dimmi, quanti anni avete voi?» Der Jüngste sei 26, der Älteste 68. Die meisten seien um die 60. Die Augen des Fragestellers vergrößerten sich deutlich. «Porca miseria...mica male...» war seine etwas eigenwillige, jedoch eindeutige Aussage.



Manchmal ging's halt auch zu Fuss



Durch Brombeeren, Brennnesseln, ...

Am Mittwochmorgen packen wir unsere Sachen. Wir ziehen rund 50 km weiter ins Vipava-Tal. Die Sonne strahlt, 35 Grad sind heute angesagt. Wir fahren eine Tour mit angenehmem Aufstieg und einem kurzen, technisch schwierigen Trail, an dessen Ende sich die meisten am Ziel wähnen. Tomaž jedoch hat andere Pläne. Er meint: «Nochmals ein kurzer Uphill, dann erwartet uns eine lohnende Abfahrt». Der «kurze steile Aufstieg» erfolgte auf einer vor Hitze flimmernden Asphaltstrasse und dauerte 20 Minuten. Etwas gereizt und mit überschaubarer Lust suchen wir den Weg, der zu allem Überfluss mit stacheligen Brombeer-Ästen flankiert war. Aber der Guide hatte nicht zu viel versprochen. Auch dieser Trail ist jeden einzelnen Schweisstropfen wert. Vom Ziel in Ajdovščina bis zu unserer neuen Unterkunft in der Nähe des Städtchens Vipava sind es nur noch wenige Kilometer. Die Fahrt entlang des Flusses und durch Weinberge entpuppt sich, trotz körperlicher Müdigkeit, als pures Vergnügen. Beim Anblick des über 300 Jahre alten Weingutes namens «Majeria» öffnen sich unsere Herzen: Das Hotel-Restaurant in einem ehemaligen k. u. k. Adelssitz aus dem 17. Jahrhundert verblüfft und begeistert. Äusserst stilvoll renoviert, lassen Gebäude und Zimmer keine Wünsche offen. Weil aus Denkmalschutzgründen keine Neubauten erlaubt sind, verlegte der innovative Besitzer die Gästeunterkünfte in den Untergrund. Natürliche Kühle und Lichtschächte sorgen für Wohlfühlkonditionen, die wir in dieser Form in all den Jahren noch nie erleben durften. Das abendliche 5-Gang-Menü mit einer Auswahl der besten Weine aus dem eigenen Gut, serviert an einer langen Tafel unter dem Blätterdach einer prächtigen Buche, beschert uns einen weiteren Magic Moment.



In Slap. Die Unterkunft ein Bijou, die Ambiente top und das Nachtessen ein Gedicht.

Am nächsten Tag blieben die Bikes in der Garage. Marcel organisierte einen Ausflug an die Küste mit einem Abstecher zu den bekannten Postojna-Höhlen. Die meisten von uns wissen nicht, was sie in der geologischen Attraktion ganz im Süden Sloweniens erwartet. In den knapp zwei Stunden, in denen wir im Höhlensystem per Bahnlein und zu Fuss durch das Meer von Stalagmiten und Stalaktiten in all ihren Formen und ihrer Pracht unterwegs sind, werden unsere Sinne überwältigt. Ein Badeplausch im Meer, ein Besuch des historischen Städtchens Piran sowie das Nachtessen in einem ausgezeichneten Fischrestaurant vervollständigen einen weiteren, wundervollen Tag.



Postojna - beeindruckende Besichtigung der zweitgrössten Tropfsteinhöhle der Welt



Piran



Ausflug ins schöne Küstenstädtchen Piran

Berühmt für Qualität auf höchstem Niveau.

Wenn für Sie Zuverlässigkeit und Sicherheit bei jedem Vorhaben erste Priorität haben, sind Sie bei uns genau richtig.



SkyAccess

Der verlängerte Arm für Ihr Business

SkyAccess AG, Dünnerstrasse 24, CH-4702 Oensingen, 061 816 60 00, mail@skyaccess.ch, www.skyaccess.ch



Verdiente Mittagsrast

Freitag, die letzte Tour steht an. Mit der Melancholie des Abschieds im Hinterkopf erklimmen wir, wieder mit teilweise Shuttle-Support, den Berg «Nanos». Dem wunderschönen Grat entlangfahrend, erleben wir nochmals das, was die Woche in Slowenien auszeichnet: Weitsicht und Bike-Sport auf Trails vom Feinsten. Auch die letzten «Singles» verlangen nochmals alles von uns und unseren Maschinen ab. Bei zwei Bikes zeigen die Kräfte, die auf sie einwirkten, Konsequenzen: Die Bremsen greifen nicht mehr sicher. Die beiden Fahrer verlassen die Gruppe und kehren auf sicheren Wegen ins Tal zurück. Auch die Müdigkeit zollt langsam ihren Tribut. Es kommt vermehrt zu Zwischenfällen, die jedoch bis auf ein paar Kratzer folgenlos bleiben.

Die Erinnerungen an das fürchterliche Gemetzel vor 107 Jahren verbleichen zunehmend.

Es ist den Bikesportlern in diesen Tagen kaum bewusst, dass die meisten Wege, auf denen sie unterwegs sind, die mörderischen Kämpfe in der alpinen Zone damals erst ermöglichten. So destruktiv ihr Zweck damals war, so sinnstiftend präsentiert er sich jetzt. Diese Infrastruktur ermöglicht fantastischen Wander-



Anspruchsvolles Terrain

und Mountainbikesport und beschert dem einst geschundenen Tal sanften und nachhaltigen Tourismus. Uns verhalf sie zu einer Bike-Woche, die in eine Symbiose von anspruchsvollem Sport, bereichernder Gastronomie sowie berührender Geselligkeit und Kameradschaft mündete.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser unvergesslichen Tage beigetragen haben. Herzlichen Dank an Marcel Suter für seine Intuition, Initiative und das immense Engagement!



Auf dem Gipfel des Matajur

Der TV Olten ist zurück in der Nationalliga

Text: Marco Campigotto, Bilder: Bruno Rölli

Auch am letzten Spieltag liess die Equipe vom TV Olten nichts mehr anbrennen und krönte mit zwei weiteren Siegen die perfekte Aufstiegssaison: 12 Spiele/12 Siege!

Mit einer beeindruckenden Siegesserie legte das Fanionteam schon früh den Grundstein für den erfolgreichen Aufstieg in die Nationalliga B. Bereits in den ersten Meisterschaftsrunden zeigte die Mannschaft ihre Dominanz und bestätigte ihre Stärke durch Siege gegen einige der besten Teams der Liga. Auch in schwierigen Situationen, wie dem Ausfall wichtiger Spieler, bewies das Team seine Tiefe und Stabilität. Mit 10 Siegen in Folge sicherte sich die 1. Mannschaft praktisch vor der letzten Meisterschaftsrunde in Olten uneinholbar den Spitzenplatz und behielt diesen auch nach der Meisterschaftsrunde vom 31. August auf der heimischen Bifangmatte. Mit Faustball Alpnach und STV Spreitenbach standen zwei Mannschaften gegenüber, bei welchen man bereits in der Hinrunde die Punkte mitnehmen konnte. Auch bei den beiden Rückrundenspielen liess man den beiden Teams keine Chance und gewann beide Spiele souverän mit 3:0. Somit krönten die Aarestädter die herausragende Saison mit dem verdienten Aufstieg. Dieser Erfolg war kein Zufall, sondern das Ergebnis harter Arbeit, Konstanz und einer geschlossenen Teamleistung. Die Saison endete mit dem maximalen Erfolg, doch nun beginnt ein neues/altes Kapitel in der Nationalliga B. Wie wird das Team in dieser neuen Herausforderung bestehen? Wir blicken gespannt auf die kommende Feldsaison 2025 in der Nationalliga B.

Die Meisterschaftsrunde nahm sich der Vorstand der Faustballriege zum Anlass, alle Riegenmitglieder und die dazugehörigen Familienmitglieder zu einer «Ausklanggrillete» einzuladen. Bei schönem Sommerwetter liess man so die 1. Liga Feldsaison optimal ausklingen. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei unseren Sponsoren, allen voran unserem treuen und langjährigen Hauptsponsor BGS Bau und Guss AG, Fans und Helfer – ohne euch wäre es nicht möglich!



Grillmeister Pasquale Marra im Einsatz



Die Stimmung war super und das Essen köstlich!



Der treue und langjährige Hauptsponsor BGS Bau und Guss AG



Mit dem Ligatitel um den Hals die NLB bereits im Blick

Schlusstabelle 1. Liga West Feldsaison 2024

| Platz | | Spiele | Punkte | Sätze | Bälle |
|-------|----------------------|--------|--------|---------|-----------|
| 1. | TV Olten | 12 | 24 | 36 : 4 | 439 : 288 |
| 2. | FB Roggwil | 12 | 18 | 30 : 13 | 427 : 364 |
| 3. | STV Vorderwald 2 | 12 | 10 | 19 : 24 | 383 : 396 |
| 4. | STV Spreitenbach | 12 | 10 | 19 : 25 | 422 : 443 |
| 5. | STV Niedererlinsbach | 12 | 8 | 19 : 27 | 401 : 428 |
| 6. | FB Burgdorf | 12 | 8 | 18 : 29 | 439 : 478 |
| 7. | Faustball Alpnach | 12 | 6 | 12 : 31 | 335 : 449 |

Quelle: <https://www.swissfaustball.ch/spielbetrieb/archiv.html?cat=371>

Aare-Cup 2025

Text: Marco Campigotto

Wir freuen uns, euch am ersten Neujahrswochenende in der Stadthalle Olten zu begrüßen!

Das OK um Präsident Thomas Gysin hat seine Arbeit bereits fleissig aufgenommen. Am Wochenende vom 04.01.25 findet das schweizweit beliebte Hallenturnier in der Oltnen Stadthalle statt. Begleitet wird das ganze Turnier kulinarisch von den gewohnten Raclettes und feinem lokalen Bier von unserem Vereinsmitglied Beat Ruf, das Storchenbräu!

Speziell wird dieses Jahr der Bezug und die Benutzung der neuen Stadthalle sein! Das abgeschlossene Bauobjekt bietet für unser Turnier eine hervorragende Gelegenheit, die Anzahl Spiele und verschiedenen Kategorien am gleichen Tag parallel laufen zu lassen. Rund um die Uhr wird also in 3 Kategorien, Elite, Kategorie A & B, feinsten Faustball Hallensport präsentiert! Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und laden euch herzlich ein, dem Event beizuwohnen!

Restaurant  Flügelrad

Restaurant Flügelrad Tannwaldstr. 36 CH-4600 Olten
 +41(0)62 296 60 75 www.fluegelrad.ch
fluegelrad@bluewin.ch

Ausblick NLB Hallensaison 2025

Text: Marco Campigotto

Am 16. November gilt es wieder ernst! Die Nationalliga B Hallensaison 2025 startet.

Knapp 2 Monaten bleibt den Dreitanenstädter, um sich auf den Hallenfaustball umzustellen. Am 16. November startet der TV Olten in Spreitenbach in die Nationalliga B Hallensaison.

Erfreulich ist, dass auch dieses Jahr wieder die Faustballer aus Tecknau das Fanionteam bereichern. Als Saisonziel dürfen so die Medaillen-Ränge ausgerufen werden.

1. Runde: Samstag, 16. November 2024, Spreitenbach, Turnhalle Seefeld, Schmittegass 100, 8957 Spreitenbach, 11.00 Uhr

| | | |
|------------------------|------------------------|-------|
| TV Olten | Faustball Wollerau | 0 : 0 |
| Faustball TV Kirchberg | STV Oberentfelden 2 | 0 : 0 |
| STV Spreitenbach | TV Olten | 0 : 0 |
| STV Oberentfelden 2 | Faustball Wollerau | 0 : 0 |
| STV Spreitenbach | Faustball TV Kirchberg | 0 : 0 |

Quelle: <https://www.swissfaustball.ch/spielbetrieb/nationalliga.html?cat=391>



Sie punkten im Sport.
Wir als Partner für Versicherungen und Vorsorge.

Roger Villars, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 523 13 56, roger.villars@mobiliar.ch

Generalagentur Olten
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32
4601 Olten
T 062 205 81 81
olten@mobiliar.ch
mobiliar.ch



Führungsausschuss

Leiter Administration:

Beat Nyffenegger
Burmattstrasse 10, 4652 Winznau
079 417 57 70
beat_nyffenegger@bluewin.ch

Leiter Finanzen: Ruedi Näf

Bühlstrasse 16, 4614 Hägendorf
062 216 05 15, naef.rudolf@bluewin.ch

Leiter Medien: Kaspar Riediker

Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
062 823 28 18
kaspar.riediker@smile.ch

Funktionäre

Archivar: Paul Dietschi

Kleinfeldstrasse 20, 4652 Winznau
062 295 45 38

Fähnrich: Toni Brügger

Fustligweg 20, 4600 Olten
062 296 66 34

Platz-/Hallenkoordinator:

Reto Spielmann
Riggenbachstrasse 64, 4600 Olten
079 239 39 28, reto69ch@yahoo.de

Vertreter Ehrenmitglieder:

Markus Moll
Gartenstr. 3, 4612 Wangen b. Olten,
062 212 53 41, markus.moll@bluewin.ch

Mitgliederregister: Beat Nyffenegger

Burmattstrasse 10, 4652 Winznau
079 417 57 70
beat_nyffenegger@bluewin.ch

Redaktor «Sport-Revue»:

Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
062 823 28 18

Webmaster:

vakant

Biken

Technischer Leiter: Marcel Suter

Höhenweg 14, 4657 Dulliken
062 295 26 54, 079 619 46 65
suter.marcello@bluewin.ch

Damenriege

Co-Präsidium: Madeleine Hänggi

Solothurnerstrasse 22, 4613 Rickenbach
079 460 24 10, madeleine.haenggj@gmail.com

Silvia Gysin

Feldstrasse 35, 4600 Olten
062 296 21 22, s.w.gysin@bluewin.ch

Techn. Leiterin: Ingrid Heimgartner

Schänggelistrasse 44, 4612 Wangen b. Olten
079 685 40 35, ingrid.heimgartner@bluewin.ch

Faustball

Präsident: Valon Shabanaj

Hauptstrasse 55a, 6260 Reiden
079 460 34 25
valon.shabanaj@outlook.com

Technischer Leiter: Bruno Rölli

Solothurnerstrasse 43, 4600 Olten
079 334 06 92, 062 212 20 45
info@gravomobil.ch

Fitness und Spiele

Technischer Leiter: Martin Näf

Nellenweg 2A, 4614 Hägendorf
062 216 69 00, 079 275 72 57
martin.naef63@bluewin.ch

Jugendbereich

MiniFit/EIKi

Verantwortliche: Monika Nyffeler
Höhenstrasse West 14, 4600 Olten
079 581 88 15, nyffelermonika@gmail.com

KiTu/Jugi

Verantwortliche: Brigitte Nyffenegger
Burmattstrasse 10, 4652 Winznau
079 669 32 53
brigitte.nyffenegger@bluewin.ch

Leichtathletik

Präsident: vakant

Technischer Leiter: Stefan Grob

Homburgstrasse 77, 4600 Olten
079 350 66 91, s.j.grob@gmx.ch

Männerriege

Leitung Männerriege: Hansruedi Herren

Ziegelfeldstrasse 75, 4600 Olten
079 647 33 24
hrherren@bluewin.ch

Leitung Turnen: Gunter Thiel und Team

Feigelstrasse 37, 4600 Olten
077 431 12 73
g.thiel@bluewin.ch

Leitung Wandern: Kurt Fedeli

Haldenstrasse 23, 4600 Olten
062 212 42 87 – 079 655 21 87
kurtfedeli@hotmail.com

Ringen

Präsident: Heinz Bühlmann

Hauptstrasse 110, 5044 Schlossrued
062 721 21 05, 079 363 67 15
heinz.buehlmann@bluewin.ch

Technischer Leiter: Naser Alimi

Gartenstrasse 35, 4600 Olten
076 445 55 94, naseralimi@hotmail.com

Sport und Freizeit

Turnen für alle:

Ursula Kuhn, 079 486 84 01

Volleyball

Präsidentin: Janine Wittwer

Reiserstrasse 149, 4600 Olten
079 729 55 60, wittwer.janine@gmx.ch

Technische Leitung: Terri-Liza Bachmann

Neumattstrasse 42, 4612 Wangen b. Olten
076 546 48 08, terribachmann@bluewin.ch

Allgemein

Post: TV Olten, 4600 Olten

Mail: info@tvolten.ch

Clubhaus Reservation:

Reto Luginbühl HC Olten
079 255 49 78, reto.lugi@bluewin.ch

| Wann? | Was? | Wo? | Wer? |
|-----------------|---------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|
| November | | | |
| 2.11.24 | Saison-Schlusstour, MTB | offen | MTB |
| 5.11.24 | VB – Herren Kat. C ; Heimspiel Olten | Sälihalle 3 | VB TVO – MR Subingen |
| 8.11.24 | Delegiertenversammlung RTVOG | Erlinsbach, Gemeindehaus | RTVOG Delegierte |
| 16.11.24 | Verbandstagung Swiss Athletic Ittigen | Haus des Sports | LA, öffentlich |
| 16.11.24 | FB – NLB West Herren ; Auswärts | Spreitenbach, TH Seefeld | FB 1. Runde |
| 19.11.24 | aTuTi – Ortsvertreter Olten – Gösgen | Stüsslingen, Rest. Kreuz | aTuTi |
| 26.11.24 | VB – Herren Kat. C ; Heimspiel Olten | Sälihalle 3 | VB TVO – ASS TV Grenchen 2 |
| 29.11.24 | Chlauchock, MR | Olten, Rest. Flügelrad | MR |
| 30.11.24 | FB – NLB West Herren ; Auswärts | Oberentfelden, SH Erlenweg | FB |
| 30.11.24 | Delegiertenversammlung SOTV | Bucheggberg | SOTV |
| Dezember | | | |
| 4.12.24 | Sportle/rinnenehrung der Stadt Olten | Olten, Schützenmatte | Stadt Olten |
| 5.12.24 | Chlauchock, DR | offen | DR |
| 6.12.24 | Samichlaus beim Nachwuchs | Olten, Stadthalle | TVO |
| 14.12.24 | FB – NLB West Herren ; Auswärts | Burgdorf, SH Schützenmatte | FB |
| 17.12.24 | VB – Herren Kat. C ; Heimspiel | Olten, Sälihalle 3 | VB TVO – TV Selzach |
| 19.12.24 | Schlusssturnstunde mit Apéro, MR | Olten, Kanti – in der Halle | MR |
| 20.12.24 | Waldweihnachten TVO | Elefantplatz, Olten | alle TVO-Mitglieder, Verwandte |
| 2025 | | | |
| Januar | | | |
| 4.1.25 | 24. Internat. Hallen-Faustballturnier | Olten, Stadthalle | FB, öffentlich |
| 4.1.25 | Neujahrs-Apéro TVO | Olten, Stadthalle | alle TVO-Mitglieder, Inserenten |
| 11.1.25 | FB – NLB West Herren ; Heim | Olten, Stadthalle | FB 4. Runde |
| 12.1.25 | FB – NLB West Herren ; Auswärts | Strengelbach, SH Neumatt | FB 5. Runde |
| 17.1.25 | VB – Herren Kat. C ; Auswärtsspiel | Subingen, OZ 13 | VB, MR Subingen – TVO |
| 24.1.25 | RV Männer-Riege | offen | MR |
| 25.1.25 | FB – NLB West Herren ; Auswärts | Burgdorf, SH Schützenmatte | FB 6. Runde |
| Februar | | | |
| 25.2.25 | VB – Herren Kat. C ; Heimspiel | Olten, Sälihalle 3 | VB TVO – MTV Oberdorf |
| März | | | |
| 7.3.25 | 166. GV TVO, vorher mit Apéro | Stadthalle, Olten | alle Mitglieder, ab 19.00 Uhr GV |

Inserenten dieser Ausgabe

- Aargauische Kantonalbank
www.akb.ch S. 4
- a.en, Aare Energie AG,
www.aen.ch S. 2
- Aeschlimann AG
www.aeschlimann.ch S.6
- Astoria Gastronomie AG
www.astoria-olten.ch S. 2
- Bernasconi Boden-Decken-Wände
www.bernasconi.ch S. 24
- Die Mobiliar
www.mobiliar.ch S. 21
- Diotrol AG
www.diotrol.com S. 24
- Favre Betonwaren AG
www.mueller-steinag.ch S. 2
- Getränke Gubler GmbH
www.thomysgenuss.ch S. 24
- Gysin AG S. 24
- IMP Bautest AG
www.impbautest.ch S. 2
- Restaurant Flügelrad
www.flügelrad.ch S. 20
- SkyAccess AG
www.skyaccess.ch S. 17
- Trotter Optik Olten AG
www.trotter.ch S. 24

**Wir danken unseren
Inserenten für ihre
Unterstützung.**

Geburtstage von Ehrenmitgliedern

| | |
|-----------------------------|----------|
| 80 Jahre Robert Woehrl | 14.11.24 |
| 65 Jahre Bruno Rölli | 10.01.25 |
| 70 Jahre Ingrid Heimgartner | 30.01.25 |

Mehr Informationen über die einzelnen Riegen finden Sie auf Seite 22 (Adressen) und im Internet (www.tvolten.ch).

ZEIT FÜR EINEN TRANSFER!

bernasconi.ch/jobs



Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

Olten | 062 787 88 44

olten@bernasconi.ch



FÜR BESTEN SCHUTZ
DIE BESTE LASUR!

Diotrol AG
Bodenackerstrasse 64
4657 Dulliken
T 062 285 30 70

info@diotrol.com
www.diotrol.com



Beratung und Verkauf

Montag bis Freitag
07.30–12.00 Uhr
13.15–16.15 Uhr

Gysin AG

Inhaber
M. Walser
S. Grütter

Elektro- + Telefonanlagen

4600 Olten 062/ 296 21 21



Olten | Lenzburg | Seon | trotter.ch

TROTTER

SEHEN TOTAL

SPORTBRILLE
Bewegung im richtigen Licht

Trotter Optik Olten AG | Trotter Optik Lenzburg AG | Trotter Optik Seon | www.trotter.ch

thomy's

GENUSS CENTER

Bringt Genuss
an jedes Fest!

Balmisstrasse 22
4654 Lostorf
thomysgenuss.ch



Fest
Apéro
Hochzeit
Geburtstag
Grillplausch
Vereinsanlass
Businesslunch
Lokalvermietung

P.P.
4600 Olten
Post CH AG